

Offizielle Internet-Präsentation der Stadt Bitburg

Neue Abgabe des Landes Grund für Erhöhung der Wasserpreise

- Stadtrat beschließt neue Tarife ab 2013

Ein neues Entgelt für die Entnahme von Grundwasser und aus oberirdischen Gewässern, das ab dem kommenden Jahr von den Wasserversorgern zu entrichten ist, führt dazu, dass landesweit die Wasserpreise erhöht werden müssen. Wie der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, müssen die Verbraucher in Bitburg ab dem Jahr 2013 1,51 Euro pro Kubikmeter (bisher 1,45 Euro) Trinkwasser und eine jährliche Grundgebühr für den normalen Haushaltszähler von 66 Euro (bisher 60 Euro) im Jahr zahlen.

Das neue Entgelt wird auch als „Wassercent“ bezeichnet und steht im Einklang mit den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie, die den Schutz und die Sanierung europäischer Gewässer verpflichtend zur Auflage macht.

Die Höhe der Abgabe wurde mit sechs Cent pro Kubikmeter Zutageförderung von Grundwasser bestimmt. Zunächst für 2012 geplant, erfolgt nun für die Wasserversorger erstmals in 2013 eine Veranlagung.

Damit kommen auf die Stadtwerke Bitburg neben den bereits gestiegenen Kosten für die Wassergewinnung und -aufbereitung weitere Aufwendungen dazu.

Außerdem sind die Wasserverkaufsmengen aufgrund der schrittweisen Aufgabe der alten Kaserne in der Mötscher Straße sowie der benachbarten Wohnsiedlung durch die US-Streitkräfte oder auch durch das Sparverhalten der Verbraucher in den letzten Jahren zurückgegangen.

All das zusammen führt dazu, dass nach dem Beschluss des Stadtrates und auf Empfehlung des Werksausschusses im Bereich der Wasserversorgung ab dem Jahr 2013 neue Tarife festgesetzt werden mussten.

Demnach müssen die Verbraucher ab dem 01. Januar 2013 in Bitburg pro Kubikmeter 1,51 Euro zahlen. Das sind sechs Cent mehr als bisher.

Die Grundgebühren nach der Größe des eingebauten Wasserzählers stellen sich wie folgt dar:

bis Qn 2,5 (normaler Hauswasserzähler) 66 Euro im Jahr (bisher 60 Euro)

bis Qn 6 132 Euro im Jahr (bisher 132 Euro)

bis Qn 15 390 Euro im Jahr (bisher 360 Euro)

bis Qn 60 516 Euro im Jahr (bisher 480 Euro)

größer als Qn 60 696 Euro im Jahr (bisher 660 Euro).

Verbraucher müssen wissen, dass auf die Wassergebühren noch eine Mehrwertsteuer in Höhe von sieben Prozent hinzukommt.

Wie der Stadtrat in seinem Beschluss festgehalten hat, werden die Stadtwerke den Verbrauchern in einem Beiblatt zum Gebührenbescheid noch einmal die Zusammensetzung der neuen Wassergebühren sowie die Gründe zur Erhöhung ausführlich darlegen.

Weitere Informationen gibt es bei den Stadtwerken Bitburg unter Telefon 06561-9508-0.

- [zurück](#)
- [nach oben](#)
- [drucken](#)